

24. Oktober 2020

Symposium „Justiz und Nationalsozialismus“ am 26./27. Oktober 2020 – Live-Übertragung auf youtube-Kanal „JustizNRW“

Liebe Mitglieder und Freunde der DIJV,

die Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ des Landes Nordrhein-Westfalen und die Deutsch-Israelische Juristenvereinigung veranstalten am 26. und 27. Oktober 2020 in der Justizakademie Recklinghausen ein Symposium unter dem Titel „Justiz und Nationalsozialismus“.

Coronabedingt kann diese Tagung, anders als ursprünglich geplant, nur mit einer sehr kleinen Anzahl von Teilnehmern aus der Justiz NRW und der DIJV vor Ort stattfinden.

Es besteht aber die Möglichkeit, wesentliche Teile des Symposiums live über den youtube-Kanal „JustizNRW“ unter <https://www.youtube.com/user/JustizNRW/featured> zu verfolgen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Folgende Vorträge werden live übertragen:

„Die Beseitigung des Rechtsstaates und die Entwicklung der Justiz im nationalsozialistischen Deutschland von 1933 bis 1945“

Prof. Dr. Mario Niemann, Universität Rostock

„Otto Palandt und die Juristenausbildung im Nationalsozialismus – Kontinuitäten und Brüche“

Dr. Martin Würfel, Rechtsanwalt, Kanzlei Leitner & Kollegen in München

Als Jüdischer Zeitzeuge:

Herbert Rubinstein, Düsseldorf, Geschäftsführer des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R. i.R.

Der Eichmann Prozess - Israels Alibi"

Prof. emer. Dr. Moshe Zimmermann, Israel

„Juristische Aufarbeitung der NS-Verbrechen in der Bundesrepublik“

Karl-Heinz Keldungs, VorsRiOLG a.D.

Podiumsdiskussion zu den jeweiligen Aufarbeitungsprojekten zur Auswirkung der NS-Zeit bei dem Bundesgerichtshof, bei dem Generalbundesanwalt und bei dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Deutsch-Israelische Juristenvereinigung e.V.

Geschäftsführung
Jacqueline Hopp

Koenigsallee 35f
14193 Berlin

Tel.: +49 (0)30 89 731645

Fax: +49 (0)30 89 734781

E-Mail: info@dijv.de

www.dijv.de

Präsidentin

Brigitte Zypries

Bundesministerin der Justiz a.D.
und Bundesministerin für Wirtschaft
und Energie a. D. Berlin

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. E.G. Mahrenholz

Vizepräsident des BVerfG i.R. Hannover

Prof. Dr. Itzhak Englard

Richter am Supreme Court i.R. Jerusalem

Vizepräsidenten

Dr. Werner Himmelmann

Rechtsanwalt Dortmund

Prof. Dr. Amos Shapira

Universitätsprofessor i.R. Tel Aviv

Dina Gross-Weigl

Rechtsanwältin Tel Aviv

Dr. Lothar Scholz

StVertr. Generalstaatsanwalt a.D. Dresden

1. Vorsitzender

Elmar Esser

Rechtsanwalt Köln

2. Vorsitzender

Zvi Tirosh

Rechtsanwalt Frankfurt

Vorstandsmitglieder

Dr. Claudia Menzel

Richterin am Amtsgericht Mettmann

Prof. Dr. Christian Walter

Universitätsprofessor München

Dr. Zohar Efroni

Attorney at Law (NY),
Orech-Din (Israel) Berlin

Christiane Wirtz

Staatssekretärin
im Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz a.D. Berlin

Prof. Dr. Helmut Fünfsinn

Generalstaatsanwalt a.D. Frankfurt

Dr. Adina Sitzer

Rechtsanwältin Köln

Dario Dill

Rechtsanwalt Berlin

Anbei finden Sie das komplette Programm des Symposiums sowie die Grafik mit den konkreten Angaben der Übertragung im Internet.

Für den Herbst 2021 ist ein weiteres Symposium zum Thema „Justiz und Judentum“ geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Elmar Esser
(1. Vorsitzender)

Syposium „Justiz und Nationalsozialismus“

Übertragung auf Youtube – mit Zeitangaben

YouTube LIVE - EVENT JUSTIZNRW

SYMPOSIUM „JUSTIZ UND NATIONALSOZIALSIMUS“

26.10.

10.10 Uhr: *
Grußwort des Herrn Ministers
der Justiz Peter Biesenbach

12.00 Uhr: *
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Niemann zur Justiz
und Rechtsprechung im Nationalsozialismus

17.15 Uhr: *
Vortrag des Herrn Dr. Würfel zu Otto Palandt
und der NS-Juristenausbildung

27.10.

09.00 Uhr: *
Bericht des Herrn Rubinstein als jüdischer Zeitzeuge

10.00 Uhr: *
Vortrag des Prof. emer. Dr. Zimmermann:
„Der Eichmann Prozess - Israels Alibi“

14.15 Uhr: *
Vortrag des Herrn Keldungs zur juristischen
Aufarbeitung von NS-Verbrechen in der BRD

16.00 Uhr: *
Podiumsdiskussion über Aufarbeitungsprojekte zur
Auswirkung der NS-Zeit in einzelnen Bundesinstitutionen

Planung des Symposiums: Stephan Wilms
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“

**Youtube Livestream
Kanal: JustizNRW**

Dokumentations- und Forschungsstelle
„Justiz und Nationalsozialismus“
des Landes Nordrhein-Westfalen

DIJV DEUTSCH-ISRAELISCHE
JURISTENVEREINIGUNG

Unbedingt beachten:

Sie erhalten diese Einladung, weil Sie entweder Mitglied in der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung sind oder bereits einmal an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen haben. Sofern Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, bitten wir um einen kurzen Hinweis.

Die seit 25. Mai 2018 geltenden Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grund-Verordnung und des BDSG betreffen auch uns als Vereinigung. Um Ihnen auch künftig Informationen über Aktivitäten der DIJV zusenden zu können, benötigen wir von Nicht-DIJV-Mitgliedern die ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Name, Vorname sowie Mailadresse). Die diesbezüglichen Informationen sowie die Einwilligungserklärung finden Sie auf unserer Homepage unter dem folgenden Link: <http://www.dijv.de/datenschutz/>. Schicken Sie die Einwilligungserklärung – falls Sie dies noch nicht getan haben - bitte per Post, Mail, Scan oder Fax unterschrieben an uns zurück. Bitte beachten Sie: Falls wir die Einwilligungserklärung nicht zurückerhalten, können wir Sie künftig nicht mehr zu unseren Veranstaltungen einladen!



in Kooperation mit



Symposium "Justiz und Nationalsozialismus" am 26. und 27. Oktober 2020

Programm

Montag, 26.10.2020

- Bis 10.00 Uhr** **Anreise und Begrüßungskaffee im Wintergarten**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
Ruth-Maria Eulerling
Leiterin der Justizakademie
Stephan Wilms
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ des Landes NRW
Elmar Esser
I. Vorsitzender Deutsch-Israelische Juristenvereinigung
- 10.10 Uhr** **Grußwort**
Peter Biesenbach
Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.25 Uhr** **Grußwort aus Anlass des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**
Dr. Matthias Schreiber, 1. Vorstandsvorsitzender des „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“
- 10.30 Uhr** **Grußwort**
Prof. Dr. Doron Kiesel, Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung im Zentralrat der Juden
- 10:35 Uhr** **Einführung durch den Tagungsleiter Herrn Karl-Heinz Keldungs, VorsRiOLG a.D.**
- 10.50 Uhr** **„Der Aufstieg der NSDAP bis 1933“**
Prof. Dr. Mario Niemann, Universität Rostock

- 12.00 Uhr** **„Die Beseitigung des Rechtsstaates und die Entwicklung der Justiz im nationalsozialistischen Deutschland von 1933 bis 1945“**
Prof. Dr. Mario Niemann, Universität Rostock
- 13.10 Uhr** **Mittagessen / Mittagspause**
- 14.00 Uhr** **„Zur Auslegung des Rechtsbeugungstatbestandes nach Systemwechseln“**
Prof. Dr. Arnd Koch, Universität Augsburg
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr** **„Ziviljustiz vor dem Hintergrund der Privatrechtslehre im NS-Staat“**
Prof. Dr. Tilman Reppen, Universität Hamburg
- 16.15 Uhr** **„Die Urteilspraxis des nationalsozialistischen Volksgerichtshofs“**
Dr. Holger Schlüter, Oberstaatsanwalt, StA Hagen
- 17.15 Uhr** **„Otto Palandt und die Juristenausbildung im Nationalsozialismus – Kontinuitäten und Brüche“**
Dr. Martin Würfel, Rechtsanwalt, Kanzlei Leitner & Kollegen in München
- 18.15 Uhr** **Abendessen**

Dienstag, 27.10.2020

- Bis 09.00 Uhr** **Frühstück**
- 09.00 Uhr** **Als Jüdischer Zeitzeuge:**
Herbert Rubinstein, Düsseldorf, Geschäftsführer des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R. i.R.
- 10.00 Uhr** **"Der Eichmann Prozess - Israels Alibi"**
Prof. emer. Dr. Moshe Zimmermann, Israel
- 11.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr** **"Wieder gut gemacht?"**
"Zur Geschichte der Wiedergutmachung seit 1945"
Manfred Schmitz-Berg, RiOLG a.D.
- 12.15 Uhr** **Mittagessen / Mittagspause**
- 13.15 Uhr** **„Aufbau der Justiz und der Justizverwaltung in Ost und West“**

Prof. emer. Dr. Hubert Rottleuthner

- 14.15 Uhr** **„Juristische Aufarbeitung der NS-Verbrechen in der Bundesrepublik“**
Karl-Heinz Keldungs, VorsRiOLG a.D.
- 15.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** **Podiumsdiskussion zu den jeweiligen Aufarbeitungsprojekten zur Auswirkung der NS-Zeit bei dem Bundesgerichtshof, bei dem Generalbundesanwalt und bei dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz**
- Moderator: Dr. Ronen Steinke, Süddeutsche Zeitung
- Beteiligte an der Podiumsdiskussion:
- Rüdiger Pamp, Vorsitzender Richter am BGH
 - Prof. Dr. Friedrich Kießling, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
 - Alexander Grapentin, Referatsleiter im BMJV
- 17.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Parallel zu dem Tagungsprogramm wird anlässlich des Symposiums in zwei Seminarräumen der Justizakademie Recklinghausen die Wanderausstellung

Anwalt ohne Recht

Schicksale jüdischer Anwälte
in Deutschland nach 1933

der Bundesrechtsanwaltskammer und des Deutschen Juristentages zu sehen sein.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Justizakademie:
26.10.2020 von 10:00 bis 18:30 Uhr
27.10.2020 von 07:30 bis 17:30 Uhr